



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CLXIII. Markgraf Johann verleiht an Simon und Hans Biesewede, Bürger zu Gardelegen, Besitzungen, welche sie im Dorfe Garlipp erkaufte haben, am 1. April 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

Consules opidi Gardelege — pie debent — redditus stabiles seu instabiles emere. Jus vero patronatus iidem — fundatores dicti altaris dictis Consulibus opidi Gardelege parte ex vna et domino Ludolpho, domino Buffoni militibus et aliis de Aluenfleue, in Calue nunc temporibus habitantibus, et Wernerio, Geuehardo et Hinrico filiis Geuehardi de Aluenfleue et eorum — heredibus assignarunt et efficaciter dederunt sic quod dicti Consules — et — dicti de Aluenfleue — alternatis vicibus plenam liberam et omni modam dicte capelle cum vacauerit conferendi habeant potestatem. — Nos igitur Johannes appropriacionem et translacionem huiusmodi — approbamus et confirmamus —. Rector eiusdem altaris — non minus, quam quatuor missas septimanatim debet celebrare singulis secundis feriis pro defunctis et sextis feriis de sancta Cruce pro salute omnium fidelium et eorum animarum, qui dicti sunt de Aluenfleue, dicti hospitalis inchoatores et ceterarum animarum salute, qui ad idem hospitale manus adiutrices porrexerint —. Eciam idem vicarius seu beneficiatus pro tempore domino plebano aut suo conductio in profesto beati Martini pro collacione et consensu vnam stopam vini aut quinque solidos denariorum Gardelegenium et duas aucas aut duos solidos den. Gard. erogabit, Et oblaciones, que fiunt in trunco posito ante hospitale debent deseruire ad hospitale pro refectione pauperum. Debet eciam idem beneficiatus seu rector altaris plebano aut suo conductio in omnibus esse obligatus, sicut beneficiati infra muros opidi Gardelegen et eodem iure gaudere nec aliquas oblaciones aut ius parochiale sibi vsurpare. — Datum in Castro Groningen — A. millesimo quadringentesimo vicesimo septimo, ipso die Siluestris.

Nach dem Orig. im Stadt-Archiv.

CLXIII. Marktgraf Johann verleiht an Simon und Hans Biesewede, Bürger zu Gardelegen, Besitzungen, welche sie im Dorfe Garlipp erkaufte haben, am 1. April 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc. Bekennen — das wir den Erfamen vnsern lieben getrewen Simon vnd hanfen Bieseweden geuettern purgern czu Gardelege in gesampt, als gesampter hand recht ist, czu einem rechten manlehn gelihen haben diese hienachgeschriebene ierliche czinze vnd renthe in dem dorff Garlippe gelegen, mit namen auff Bule schulzen hoff XV schilling V virt roggen V virt gersten vnd III scheffel habern, Auff Clawes Buleues houe XII schilling I scheffel roggen I scheffel gersten vnd II scheffel habern, Auff herman witten houe XV schilling V virt roggen V virt gersten vnd III scheffel habern, Auff otten witten houe XII schilling I scheffel roggen I scheffel gersten vnd czwen scheffel habern, Auff coppe herman houe XXIII schilling II scheffel roggen II scheffel gersten vnd vier scheffel habern, Auff swarte copen houe XVIII schilling III scheffel roggen III scheffel gersten vnd III scheffeln habern, Auff hans cloken houe XII schilling I scheffel roggen I scheffel gersten vnd czwen scheffel habern, Auff hans witten houe VI schilling I scheffel roggen I scheffel gersten vnd I scheffel habern, Auff hanfen Swechten houe XVIII schilling II scheffel roggen II scheffel gersten vnd III scheffel habern, Auff hans wilken houe IX schilling III virt roggen, III virt gersten vnd II scheffel habern vnd auff hanten schulzen XII schilling I scheffel roggen I scheffel gersten vnd czwen scheffel habern, mit allen vnd iczlichen freiheiten vnd gerechtigkeiten, als die friteze von buft vnd heinrich kruger, ebel krugers Sone, purgers czu Gardelege, Innen gehabt von den sie die gekaufft vnd dieselben friteze vnd heinrich die vor vns uerlassen

haben etc. — Geben czu Gardelege, am nehften freitag nach dem heiligen ofterttag, nach crifti vn-
fzers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den newvndzweinczigften iaren.

R. dominus per fe.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche XVI, 74.

CLXIV. Bischof Johann von Halberstadt bestätigt die Errichtung des Johannis-Altars in der
Pfarrkirche, am 17. Sept. 1429.

— Johannes dei et ap. sedis gracia Episcopus Halberstadenfis — peticio — prouidi
uiri Johannis Byfewede, opidani in Gardelege, nostre diocesis, — continebat, quod cum ipse
— quoddam altare novum in honorem Sancti Johannis ewangeliste in parochiali ecclesia sancti Nicolai
in Gardelege — fundarit, dictoque altari — vniam Breydam siue campum sitam aut situm penes ualuam
siue portam Magdeburgensem, — duas marcas et mediam marcam Gardel. medium chorum siliginis de
medio manso sito in campis Soltwidillensibus ibidem, tres florenos de curia Ludeman Reynekonis sita
in dicto opido, mediam marcam de quodam prato in campis opidi predicti sito dicto dat Röt et me-
diam marcam similis warandie de quodam alio prato dicto de vogelfank tamquam annum censum, nec
non quandam habitacionis domum in platea dicta de Borchstrate ibidem collocatam et quam nunc do-
minus Johannes Jeggow inhabitat — irreuocabiler deputauit — quatenus altare predictum erigere et
— dotare — dignaremur. Nos uero — Altare in honorem s. Johannis ewangeliste etc. ut premit-
titur — erigimus et dotamus — Jus patronatus dicto Johanni Byfewede ipsius heredibus in sexu mascu-
lino descendentibus — reseruamus. — Dat. in castro nostro Groningen, sub anno dom. Millefimo
quadringentesimo uicesimo nono, ipso die sancti Lamberti Episcopi.

Nach dem Orig. im Stadt-Archive.

CLXV. Markgraf Johann beleibdingt eine Bürgersfrau zu Gardelegen, am 25. Juli 1432.

Wir Johans — marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc.
hans Biswede purger zu Gardelege — hat vns fleißiglichen gebeten Annen, seiner elichen hufz-
frawen Sieben stücke geldes in dem dorffe zu Garlipp ierlichen gelegen mit allen vnd iglichen frei-
heiten vnd gerechtigkeiten, Als er die von vns zu lehne hat, zu einem leipgedinge geruchen zu leihen.
Nu haben wir angefehn solich sein fleißige bete vnd haben der gnanten frawen die obgeschriebene Siben
stücken geldes zu einem rechten leipgedinge gelihen etc. — vnd haben jr des zu einem jnwyfer vn-
fern lieben getrewen wernher von Aluefleuen geben. Zu urkunde mit vnserm anhangenden In-
figel uersigelt vnd Geben zu Gardelege, nach Crifti vnseren herren geburt vierzehnhundert iar vnd
darnach in den czweyvdreißigsten, an sant Jacobs tag des heiligen zwelfboten.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 88.